



WELLNESSHOTEL Posthotel Achenkirch in Tirol

Die Entdeckung der Lautlosigkeit

Text: Aleksandra Majzlic; Fotos: Stefan Ziemba

Kinder sucht man in dem familiengeführten Haus vergeblich. Dafür regenerieren sich Pool-Flüsterer in dem Fünf-Sterne-Hotel nahe dem Achensee. Und Geschäftsführer Karl Christian Reiter setzt auf doppelte Pferdestärken und die Dienste des Postillon d'Amour.



Langsam, jede Körperbewegung bewusst genießend, vollführt der Gast seine Schwimmbewegungen. Gleitet durch das wohltemperierte Wasser. Vernimmt das leise Plätschern des Whirlpools. Blinzelt in die Sonne. Der/die Liebste nähert sich brustschwimmend. Ein zärtlicher Blick. Ein paar sanfte Worte ins Ohr gehaucht. Ein stilles Lächeln. Schon zieht jeder wieder seine Bahnen. Alle Badenden raunen, murmeln und wispern im Flüster-Pool. Kein Gejohle, kein lautes Platschen, kein wildes Anspritzen – in der Welt der gedämpften Geräusche.





Zum Dinner begrüßen Karl Christian Reiter (links) sowie die Hausdame Birgit Kawalar und der Oberkellner Gustl Karrer die Gäste

Geschäftsführer Karl Christian Reiter schätzt verhaltene Töne, begrüßt alle Gäste mit einem leisen Lächeln und gelassenen Gesten. Sein mehrfach ausgezeichnetes Haus beherbergt ausschließlich Reisende ab 14 Jahren. 2011 entschließt er sich zu diesem Schritt. Denn seine Ankömmlinge wollen vor allem eines: Ruhe. Sie urlauben jetzt noch lieber bei ihm. Und mehr und mehr neue Gäste gewinnt er hinzu. Die Kehrseite der Medaille: „Wir mussten netten Leuten absagen, die oft mit ihrem Nachwuchs zu uns kamen. Sie waren natürlich schon sehr enttäuscht“, räumt der Hotelchef ein.

Dass seine Haltung kinderfeindlich sei, muss er sich auch immer wieder anhören. Aber diesen Vorwurf kann der Mittdreißiger leicht entkräften: Er ist selbst Vater von zwei Kleinkindern. Karl Christian Reiter führt die Familientradition in vierter Generation fort.



Die Posthotel-Chronik füllt Seiten: Bereits im 19. Jahrhundert kehren Reiter in der Posthalterei ein. 1918 übernehmen Karl Christian Reiters Urgroßeltern Karl und Hermine Reiter den Gasthof zur Post und begründen damit den Familienbetrieb.



Karl und Margarethe Reiter stehen von 1946 bis 1975 an der Spitze. Unter der Ägide von Karl Reiter und seiner Frau Karin avanciert das Posthotel zu einem Resort und Spa.

2004 zieht es Reiter senior ins Burgenland. Er expandiert dort. Die Leitung des Posthotels will er seinem Sohn Karl Christian übertragen. In Fernost sinnt der junge Tiroler einst über seine Zukunft nach. „Eindrücklich“ ist sein Aufenthalt in einem buddhistischen Kloster, wie er heute noch schwärmt. In aller Ruhe entscheidet sich der damals 24-Jährige dort für den Chefposten.

Manche Stammgäste sehen immer noch den kleinen Karl vor sich. Wie er durch die Hotelflure läuft. „Wenn man aber nachrechnet, seit wann sie bei uns sind, kommt man darauf, dass ich zu dieser Zeit schon 19 Jahre alt war“, erzählt er lachend.



Kaiserlich residieren die Gäste in der Junior-Suite mit italienischen Fresken und einem eigenen Wellness-Refugium inklusive japanischer Überlaufwanne. Insgesamt verfügt das Posthotel über 150 Zimmer und Suiten



Reiter setzt auf Individualität. Will heißen: Wenn sich große Gruppen anmelden, muss er ablehnen. Denn die „Wohnzimmeratmosphäre“ ist ihm heilig. „Und die kann ich nicht gewährleisten, wenn beispielsweise 30 Anzugträger mit ihren Laptops beieinandersitzen.“

An der Holztür nahe der Rezeption prangt ein Satzanfang: „Das Wichtigste in unserem Haus“. Wer die Pforte öffnet sieht sich in einem Spiegel. Darüber steht die Fortsetzung des Satzes: „Sind Sie, lieber Gast!“ Deutsche, Österreicher und Schweizer reisen vor allem an. Sie reiten beispielsweise auf den wunderschönen Lipizzanern. Oder vertrauen auf andere Pferdestärken – diesen beispielsweise mit einer BMW 7er Limousine oder einem sportlichen BMW 6er Gran Coupé herum. Das Hotel stellt die Autos stundenweise und kostenfrei zur Verfügung. Alle Kräfte spannen die 160 Hotelmitarbeiter an, um den Gast zu umsorgen. Sie sind bestens motiviert. Denn ihr Boss lädt sie beispielsweise zu Betriebsausflügen nach Dubai oder in die Karibik ein.

Wenn vom Gast gewünscht, schlüpfen die Posthotel-Mitarbeiter gerne in die Rolle eines Postillon d'Amour. Überbringen Botschaften. So kommen sich Gäste näher. Singles haben in dem Wohlfühlhotel schon zueinander gefunden.



Das Rendezvous mit der Stute Julia ermöglicht die Receptionistin Marie-Christin Huth. Die Reiter verfügen über die größte private Lipizzanerzucht Europas, mit 40 Kaiserschimmeln. Die hauseigenen Lipizzaner sind keine Showpferde, sondern Reittiere. Das Posthotel bietet Reitkurse in der Reithalle und auf dem Freireitplatz an, zudem Geländeritte und Fahrten mit der Kutsche

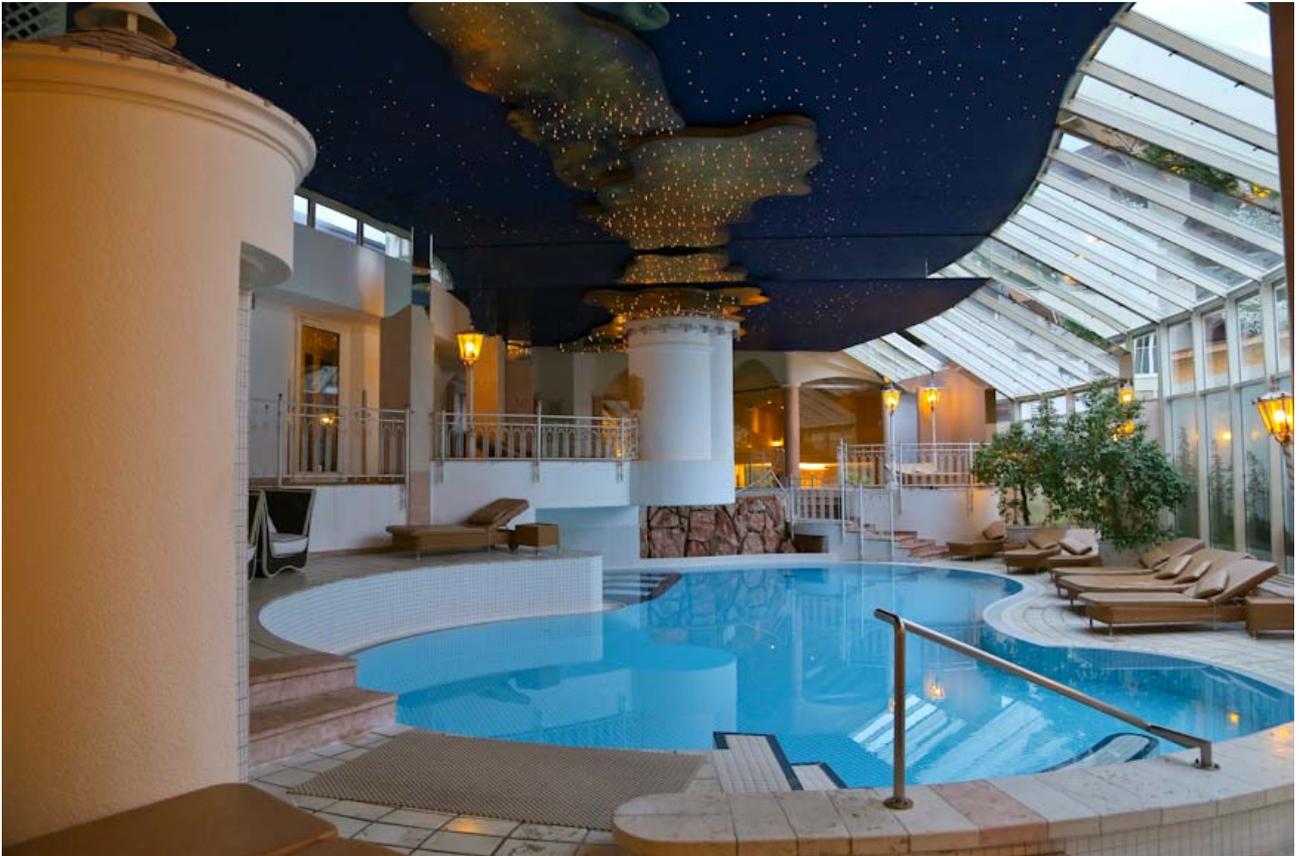


Reiters Posthotel Achenkirch Resort & Spa *****
A-6215 Achenkirch 382
Telefon +43 52 46 / 65 22
www.posthotel.at



Wellness

Tirols größte mehrfach preisgekrönte Bade- und Thermenlandschaft auf 7000 Quadratmetern



Zehn Pools, darunter Indoor-Pools (eines der Becken mit integriertem Whirlpool und Gegenströmung), Outdoor-Pools (ganzjährig beheizt), zwei Solebecken (mit Wasserfall und integriertem Whirlpool), Yin Yang Pool (Outdoor, 34 und 17 Grad) Saunen: Tempelsauna, Drachendampfbad, Soledom, Pfad des Wassers, Tiroler Schwitzstube, Tepidarium, Türkisches Dampfbad, Finnische Sauna, Kamillengrotte, Rosengrotte und Aromagrotte, Atrium-Spa For Ladys only, Blockhaussauna Karwendelfeuer



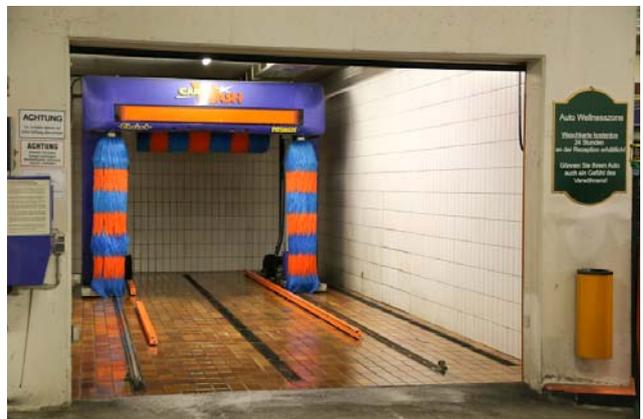


In Träume versinken die Saunabesucher im Versunkenen Tempel mit Wasserbetten und Liegen, Brunnen und einer offenen Feuerstelle

Bewegung

Hoteleigener Alpengolfplatz, Tennisanlage mit Hallen- und Freiplätzen, Fitnessraum
 Zöhrerhaus mit Kinesis-Stube, Ausdauer Raum und Raum für Personal-Trainings
 Kostenloses betreutes Fitness- und Aktivprogramm – von fernöstlichen Praktiken bis zu
 Fitnesstrends und Outdoor-Aktivitäten (Tai-Chi, Wandern, Nordic Walking etc.)
 Verleih von Mountainbikes, Tourenrädern und E-Bikes

Bekleidungsgeschäft „Fashion & More“ und Dekogeschäft „Home Collection“ von Karin Reiter
 Kaffee- und Teebar im Zimmer, WLAN in allen Zimmern, kostenloser Tiefgaragenplatz mit
 Wendehammer und hoteleigene Autowaschanlage





Genuss

Frühstücksbuffet oder Langschläferfrühstück

Mittagsjause mit Salatbuffet

Kaffee und Kuchen am Nachmittag

Haubengekrönte Küche mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft und aus der Region

Zwei Bauernhöfe und 250 Hektar Almen

Hoteleigener Kräutergarten

Posthotel-Spezialitäten: Tiroler Speckknödel, karamellisierter Apfelschmarrn sowie frisch gebackener Topfen- oder Apfelstrudel etc.

Fünf-Gänge-Menü oder Buffet am Abend

Im Angebot: Kalbsnüsschen vom hofeigenen Milchkalb mit Steinpilzrahmsauce, Radieschengemüse und Pommes Williams oder ofenfrische Bauernente mit Bratapfelpüree, Rotkraut und Serviettenknödel oder Filet vom Wildkultur-Seesaibling „Grundlsee“ mit eigenem Kaviar, Zucchini-Zitronenpüree und Mini-Kartoffeln etc.

Reiters im Südburgenland

Reiters Reserve in Bad Tatzmannsdorf:

Supremehotel***** (nur für Erwachsene)

Finest-Familyhotel*****S (für Erwachsene und Kinder)

Allegria Spa Resort in Stegersbach:

Allegriahotel***** (für Erwachsene und Kinder)

Reiters Golf im Südburgenland

27 Loch in Bad Tatzmannsdorf plus größte Driving Range Österreichs

50 Loch auf der Reiters Golfschaukel Stegersbach

www.reiters-hotels.com